



Jahresprogramm 2016

der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde



Diesmal im JA-Heft:

An-gedacht	2
Wer wir sind	3
Was wir wollen	4
Was wir anbieten	5 - 9
Wer dahinter steht	9 - 10
Unsere Partner	11-14
Gerüchte	15
Voraus gedacht	16
BEILAGE in der Heftmitte:	
JA-Jahreskalender 2016 und	
SEPA-Lastschriftmandat	

2016

An-gedacht

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wie vor einem Jahr gehen auch in diesem Winter in Dresden und anderswo viele Menschen gegen eine „Islamisierung des Abendlands“ auf die Straße. Interessanterweise wird dazu in Gegenden, in denen das Christentum kaum mehr eine Rolle spielt, christliche Symbolik hervorgekramt – z.B. werden Weihnachtslieder gesungen. Wobei aber das bekannteste deutsche Weihnachtslied „Oh Tannenbaum“ nicht unbedingt zu Pegida passen würde. Denn auch ein Weihnachtsbaum hat eine tausende Kilometer weite Migrationsgeschichte hinter sich. Der populärste Christbaum, die Nordmanntanne (*Abies nordmanniana*) – nach ihrem Entdecker, dem finnischen Biologen Alexander von Nordmann – stammt aus dem Kaukasus. Im Tschechischen wird dies noch deutlicher, dort ist sie nämlich als jedle kavkavská bekannt, als Kaukasische Tanne. Im Kaukasischen Hochgebirge – kulturell gesehen also in einem christlich-muslimischen Übergangsbereich – werden die Samen der Nordmanntannen geerntet, die daraufhin in Mitteleuropa in Baumschulen und Plantagen gepflanzt werden. Denn nur aus einem guten Samen kann später ein wunderschöner Christbaum werden! Nach jahrelanger Pflege in den Christbaumplantagen werden die Bäume geschnitten und aus einem kleinen Samen vom Rande Europas wird unser festlicher Weihnachtsbaum.

Auch die Ackermann-Gemeinde ist aus einem guten Samen hervorgegangen. Es war dies der Wille zur Versöhnung, von



dem die Gründungspersönlichkeiten der Ackermann-Gemeinde um den böhmischen Augustinerpater Paulus Sladek geprägt waren. Vor 70 Jahren, am 13. Januar 1946, also erst wenige Monate nach Kriegsende und noch während der Vertreibung, fand in München ein erstes Treffen statt, bei dem ein „Sühne- und Gelöbnisgebet“ gesprochen wurde. Es sind große Sätze darin, z.B.: „Wir haben nicht nach den Sünden der anderen zu fragen, wir müssen die eigene Schuld bekennen. [...] Gedanken der Rache und neuer Vergeltung sollen nicht Macht gewinnen über unsere Herzen.“ Doch auch hier reichte der gute Samen allein natürlich nicht aus. Jahrzehntelang wurde das Pflänzlein gepflegt, bis es zur heutigen Ackermann-Gemeinde und Sdružení Ackermann-Gemeinde, Junger Aktion und Spirála herangewachsen ist. Und dieser Baum steht nicht allein auf weiter Flur! Viele weitere Initiativen sind gewachsen, die sich für eine gute deutsch-tschechische

Nachbarschaft engagieren – zusammen mittlerweile ein starker und stabiler Wald.

Was machen wir also mit diesem Wald und diesem Baum, wenn wir im Jahr 2016 70 Jahre Ackermann-Gemeinde feiern? Na weiter pflegen und weiter wachsen lassen! Denn Luft nach oben gibt es natürlich weiterhin genug. In diesem Sinne wünsche ich euch frohe und gesegnete Weihnachten und ein spannendes Jahr 2016!

Euer Christoph Mauerer

Die Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde

Das macht uns aus:

Wir sind eine Gemeinschaft von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die das gemeinsame Interesse an politischen, religiösen und kulturellen **Themen** zusammenführt und die von neu geknüpften und lang gepflegten **Freundschaften** lebt. Kern unserer Arbeit ist die **Begegnung** mit jungen Menschen aus **Ostmitteleuropa**. Gemeinsam leben und feiern wir unseren **christlichen Glauben**.

Das machen wir konkret:

Unsere Gemeinschaft lebt von **Jugendbegegnungen** und Projekten zu politischen, gesellschaftlichen, religiösen und kulturellen Themen in ganz Mitteleuropa. Wir erweitern damit inhaltlich und kulturell unseren Horizont: Wir lernen neue Menschen, Länder und Sichtweisen kennen. Zudem bieten wir als Jugendverband jungen Menschen die Möglichkeit, sich auszuprobieren und **Verantwortung zu übernehmen**, z.B. in der Vorbereitung und Durchführung von Projekten und in der Ausgestaltung des Verbandslebens.



Das wollen wir bewegen:

In den letzten Jahrzehnten wurde vieles Positive im **deutsch-tschechischen Dialog** erreicht. Trotzdem sind die Beziehungen noch immer vorurteilsbelastet. Wir möchten deshalb Vorbehalte abbauen und das **gegenseitige Interesse und Miteinander** von Deutschen, Tschechen und Slowaken selbstverständlich machen. Wir möchten so eine Grundlage für ein friedliches, lebendiges und gerechtes **Europa** schaffen.

Unsere Wurzeln:

Die Junge Aktion ist der Jugendverband der Ackermann-Gemeinde und wurde 1950 von christlichen Jugendlichen gegründet, die aus **Böhmen, Mähren und Schlesien** vertrieben wurden. Wir sehen uns herausgefordert, für **Verständigung und Versöhnung** mit unseren östlichen Nachbarn zu arbeiten.

Unsere Leitsätze



Wir fördern die Entwicklung und Entfaltung Jugendlicher auf dem Weg zu einem verantwortungsbewussten Leben in Staat und Gesellschaft. Am Zusammenwachsen Europas beteiligen wir uns aktiv. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Begegnung mit den mittel- und osteuropäischen Nachbarn. Wir sind

Mitglied der Aktion West-Ost im Bund der Deutschen Katholischen Jugend.

CHRISTLICHES LEBEN

Wir bekennen uns zum christlichen Glauben, nach dem der Mensch personales, soziales und in Beziehung zu Gott stehendes Wesen ist und orientieren uns an den christlichen Grundwerten Gerechtigkeit, Frieden, Solidarität und Nächstenliebe. Jeder Mensch besitzt Würde, für deren Anerkennung wir uns einsetzen. Andersgläubigen begegnen wir offen und dialogbereit. Als Verband und als Einzelne übernehmen wir Verantwortung in unserem Umfeld, in der Gesellschaft und in der Kirche, deren Teil wir sind.

MENSCHENRECHTE

Wir wenden uns gegen Menschenrechtsverletzungen weltweit und gegen eine Vereinnahmung des Menschen durch Staat und Ideologien. Jeder Diskriminierung von Individuen und Gruppen treten wir entschieden entgegen, besonders wenn sie aufgrund von religiöser und ethnischer

Zugehörigkeit geschieht. Wir setzen uns für die Verwirklichung von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit ein, um somit die Ursachen von Flucht und Vertreibung zu bekämpfen. Die Integration von Mitmenschen, die von Migration betroffen sind, ist Bestandteil unserer Arbeit.

BEGEGNUNG MIT DEN MITTEL- UND OSTEUROPÄISCHEN NACHBARN

Zentrales Anliegen unserer Arbeit ist die Begegnung mit jungen Menschen unserer mittel- und osteuropäischen Nachbarländer, insbesondere der Tschechischen Republik. Begegnung besitzt für uns eine historische, politische, kulturelle und soziale Dimension. Wir engagieren uns dabei für eine gleichberechtigte Partnerschaft, die wir als interkulturellen Austausch der Gaben verstehen. Als Grundlage dafür vermitteln wir Kenntnisse in Geschichte, Kultur, Religion, Gesellschaft und Sprache Mittel- und Osteuropas.

EUROPA DER MENSCHEN

Durch die politische Einigung aller Staaten Europas kann eine dauerhafte Überwindung von Nationalismen gelingen. In diesem Prozess muss politisches Handeln am Menschen orientiert sein. Mit unserer Arbeit legen wir hierfür das Fundament und machen Europa für den Einzelnen erfahrbar. Dieses Europa der Menschen sehen wir als einen Beitrag zum Weltfrieden.

Zur aktiven Mitarbeit in der Jungen Aktion sind alle Jugendlichen eingeladen, die diesen Leitsätzen zustimmen.

Die Projekte der Jungen Aktion im Jahresverlauf: 2016

Die Politische: Politische Weiterbildungswoche

Die seit 1954 stattfindende Veranstaltung (früher unter dem Namen „Kultur- und Einkehrtage“) lädt Jugendliche (15 - 26 Jahre) aus Deutschland, Tschechien und der Slowakei ein, gemeinsam die Kar- und Ostertage zu erleben. Die jungen Menschen beschäftigen sich intensiv mit aktuellen Brennpunkten aus den Bereichen Gesellschaft, Politik oder Geschichte, immer mit dem Anspruch, die Thematik mit Beispielen aus den beteiligten Ländern Deutschland, Tschechien und Slowakei anzureichern.

Termin:

23.03. - 28.03.2016 im Kloster Niederaltaich (Niederbayern),

Thema: „Links, Mitte, Rechts. Wann ist es Abseits?
- Politischer Extremismus“



Teilnehmer der Politischen Weiterbildungswoche 2015

Der Sportliche: „Řehlovice-Cup“



Auslösung des Elfmeter-

Beim „Internationalen Fußballturnier der Verständigung“ der Brücke-Most-Stiftung geht es ein Wochenende lang nicht allein um den Sport oder das Gewinnen, sondern es geht um Völkerverständnis, (Ball-)Kunst und natürlich eine Menge Spaß. Die Junge Aktion spielt mit einem deutsch-tschechisch gemischten Team unter dem Namen „Bocca Juniors Accione“, das den bisherigen zwei Titeln aus den Jahren 2006 und 2009 natürlich weitere folgen lassen möchte!

Termin:

Juli 2016 in Řehlovice (Nordböhmen, CZ)



Team Bocca Juniors Accione:: 2. Platz 2013!

Die Projekte der Jungen Aktion im Jahresverlauf: 2016

Der Klassiker: Sommerwoche

Eine weitere zentrale Begegnung der Jungen Aktion findet traditionell in den Sommerferien statt: die Sommerwoche. In jedem Jahr ist ein anderes Land der Gastgeber der Begegnungswoche für deutsche, tschechische und slowakische Jugendliche! Hier lernen sie Kultur, Land und Leute vor Ort kennen. Auch hier hat sich die Junge Aktion für Euch etwas Besonderes einfallen lassen: 2016 wird die internationale Jugendbegegnung der JA zusammen mit unserem Dachverband, der Aktion West-Ost in Kreisau/Krzyżowa und anschließend beim Weltjugendtag mit Papst Franziskus in Krakau/Kraków in Polen stattfinden.

Termin: **19.07. - 31.07.2016**

Internationale Jugendbegegnung der JA und Aktion West-Ost in Kreisau anschl. Weltjugendtag in Krakau (PL)



Erinnerung an Gottesdienst in Budweis 2015

Die Erlebnisreiche:

Deutsch-tschechische Spurensuche

Die Spurensuchen, meist im deutsch-tschechischen Grenzgebiet, machen es möglich, sich ein Woche lang intensiv mit der Geschichte der deutsch-tschechischen Nachbarschaft auseinanderzusetzen. Seit 2005 satteln Jugendliche und junge Erwachsene (ab 16 Jahren) ihre Räder und machen sich jedes Jahr auf die Reise in die Vergangenheit. Zu erleben gibt es verschwundene Dörfer, intensive Begegnungen und Einblicke in die deutsche und tschechische Grenzregion. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Jungen Aktion mit Antikomplex (CZ) und JUKON (CZ), die als Experten des Grenzgebiets ein faszinierendes Wissen einbringen.

Termin:

07. - 14.08. 2016



Spurensuche 2014

Die Projekte der Jungen Aktion im Jahresverlauf: 2016

Die Engagierten:



Internationale Leiterschulung

Die Leiterschulung ist ein Angebot für alle, die sich gerne (mehr) einbringen wollen bei der Planung und beim Leiten von internationalen Kinder- und/oder Jugendbegegnungen, Projekten und Seminaren für Jugendliche und/oder bei der Organisation von Verbandsarbeit. Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren aus Deutschland, Tschechien, der Slowakei und Polen. Die Internationale Leiterschulung wird angeboten vom Dachverband der Jungen Aktion, der „Aktion West-Ost“, und mit vorbereitet und durchgeführt von Aktiven aus der Jungen Aktion. Sie findet abwechselnd in Deutschland und Polen statt.

Termin:
Februar 2016

Neben den angebotenen Veranstaltungen könnt ihr euch auch auf andere Begegnungen freuen, die im Laufe des Jahres sowohl auf unserer Homepage als auch auf der Facebook Seite veröffentlicht werden.
Wir freuen uns euch da zu sehen!

Die „Gschaftige“: Bundesvorstandssitzungen

Das oberste beschließende Gremium der Jungen Aktion, der Bundesvorstand, wird alle zwei Jahre direkt von den Mitgliedern in einer Online-Wahl gewählt. Der Bundesvorstand trifft sich zweimal im Jahr zur Gestaltung der Aktivitäten und der Arbeit der Jungen Aktion. Zu seinen besonderen Aufgaben gehört die Planung, Durchführung und Reflexion von Projekten und Begegnungen der Jungen Aktion. Die Zusammensetzung des aktuellen Bundesvorstands wird ab der Seite 9 vorgestellt.

Termine:
20. – 22.05.16 (Karlsruhe),
11 – 13.11.16 (Fulda)



Der JA-Bundesvorstand im Nov. 2015 im Gespräch mit der AG

Die Projekte der Jungen Aktion im Jahresverlauf: 2016

FÜR UNSERE JÜNGEREN (8-15 Jahre): „FrühlingsPlasto“: Kinder- und Jugendtage



Frühlingsplasto 2015

Seit 2005 treffen sich jedes Jahr Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund aus Deutschland (Altersgruppe von 8 - 15 Jahre) zum „FrühlingsPlasto“. Neben dem spielerischen Kennenlernen und dem Miteinander bei kreativen Arbeitskreisen, Singen und beim Sport wird den Teilnehmern altersgemäß der inhaltliche Schwerpunkt näher gebracht.

Termin:
29.03 - 01.04.2016 in
Feuchtwangen

Thema:
„Wie war es damals und
wie ist es heute?
Sitten und Gebräuche
im Wandel der Zeit“



Kommissar referiert über Zivilcourage

„Plasto Fantasto“: Deutsch-tschechische Kinder- und Jugendbegegnung

Plasto-Fantasto ist eine deutsch-tschechische Kinder- und Jugendbegegnung für Teilnehmer im Alter von 8 bis 15 Jahren aus Deutschland und Tschechien, die es seit 1998 gibt. Eine Woche lang beschäftigen wir uns mit bis zu 60 Teilnehmern mit verschiedensten aktuellen Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Geschichte, Kulturen und Religion. Neben den spielerischen Elementen arbeiten wir altersgerecht an dem inhaltlichen Schwerpunkt der Veranstaltung. Die Auseinandersetzung mit den Themen wird schon in frühen Alter geübt und kreativ umgesetzt.

Termin: 14. – 21.08. 2016 in Haidmühle
Thema: „Identitäten“



Die Kinder von Plasto Fantasto sagen „Hallo“!!!!

Der JA-Bundesvorstand

Der Bundesvorstand der Jungen Aktion stellt sich vor

Im Mai 2015 wählten alle Mitglieder der JA aus Deutschland im Alter von 10 bis 26 Jahren in einer Onlinewahl ihren Bundesvorstand. Das Ergebnis dieser Wahl, der amtierende JA-Bundesvorstand, ist bis Mai 2017 im Amt. Hier werden die derzeitigen Vorstandsmitglieder und ihre Aufgaben vorgestellt:

Bundesführung:

- Natascha Hergert (Burghaun/Prag), Bundessprecherin
- Moritz Richter (Thalmassing), Bundessprecher
- Maria Beilmann (Passau), Stellvertretende Bundessprecherin
- Martin Keller (Halle a. d. Saale), Stellvertretender Bundessprecher



Natascha



Moritz



Maria



Martin

Weitere Mitglieder der Bundesführung:

- Rita Hámorová (München), Bundesgeschäftsführerin
- Geistlicher Beirat: derzeit vakant



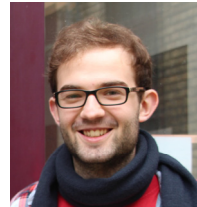
Rita

Aufgaben der Bundesführung:

Die Aufgabe der Bundesführung ist die Leitung der Jungen Aktion und ihrer Organe nach den Beschlüssen des Bundesvorstandes. Sie vertritt die Interessen der Jungen Aktion nach innen und außen, bereitet die Vorstandssitzungen und die Mitgliederversammlungen vor und leitet diese.

Bundesvorstand:

- Matthias Melcher (München), Vertreter der JA bei der Aktion West-Ost
- Christoph Mauerer (Neukirchen b. Hl. Blut), Medienvertreter und Redakteur des JA-Hefts
- Marina Insel (München), Vertreterin der Altersgruppe U16 (Plasto-Vertreterin)



Matthias



Christoph



Marina

Der JA-Bundesvorstand

- Benjamin Lekscha (Nürnberg), gewähltes Vorstandsmitglied
- Martin Panten (Parkstetten), Vertreter der AG im JA-Bundesvorstand
- Matthias Dörr (München), Vertreter des AG e.V. (Rechtsträger der JA) im JA-Bundesvorstand



Beni



Martin



Matthias

Zusammensetzung des Bundesvorstands:

Der Bundesvorstand besteht aus fünf gewählten Vorstandsmitgliedern, diese werden per Online-Wahl von allen wahlberechtigten Mitgliedern gewählt. Zusätzlich werden gewählt: der/die Medienvertreter/in, der/die Plastrovertreter/in und der/die Vertreter/in der Jungen Aktion bei der Aktion West-Ost. Ein/e Vertreter/in der AG wird von der Acker-mann-Gemeinde entsandt, ein/e Vertreter/in des AG e.V. wird vom AG e.V. selbst entsandt. Die Bundesführung

gehört dem Bundesvorstand an und wird von ihm für zwei Jahre gewählt bzw. bestätigt (inkl. Geistlicher Beirat, Geschäftsführer).

Aufgaben des Bundesvorstands:

Der Bundesvorstand ist das oberste, beschließende Organ der Jungen Aktion und ist verantwortlich für die Gestaltung der Arbeit und die Aktivitäten der Jungen Aktion. Zu seinen besonderen Aufgaben gehört die Planung und Durchführung von Projekten und Begegnungen.



Ein Einblick in die Arbeit des Bundesvorstandes der Jungen Aktion

Die Aktion West-Ost - unser Dachverband

Wer oder was ist eigentlich diese Aktion West-Ost?

Die Aktion West-Ost – oder abgekürzt AkWO – ist ein Dachverband von vier Jugendorganisationen, die im mittel- und osteuropäischen Umfeld aktiv sind. Die Aktion West-Ost ist auch Mitglied im BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend).

Wer ist da denn alles dabei?

Die Aktion West-Ost hat vier Mitgliedsverbände. Die größten Mitgliedsverbände sind die Junge Aktion und die Gemeinschaft Junges Ermland (GJE). Die GJE ist vor allem im deutsch-polnischen Kontext tätig. Daneben gibt es noch die Junge Grafschaft (JG) und die Adalbertus-jugend (AJ).

Was machen denn diese anderen Verbände so?

Die anderen Verbände in der Aktion West-Ost veranstalten – ähnlich wie die Junge Aktion – ebenfalls internationale Begegnungen von Jugendlichen aus Mittel- und Osteuropa. Auch hier wird auf ehrenamtlicher Basis gearbeitet.

Gibt es auch etwas, wo die Junge Aktion mit den anderen Verbänden zusammenarbeitet?

Ja, die Zusammenarbeit in der Aktion West-Ost ist sehr intensiv. Jedes Jahr wird eine Internationale Leiterschulung organisiert, um Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, selbst als Teammitglied auf Veranstaltungen mitzufahren und diese zu leiten. Darüber hinaus gibt es ungefähr alle zwei Jahre ein

großes Sommerprojekt, bei dem alle Mitgliedsverbände in der AkWO mitmachen. Das letzte Projekt dieser Art war eine Begegnungsreise nach Tomsk in Sibirien und 2016 werden die Tage der Begegnung vor dem Weltjugendtag in Krakau zusammen gestaltet.

Was muss man sonst noch über die Aktion West-Ost wissen?

Da viele Leute in der Aktion West-Ost einen großen Erfahrungsschatz haben, was das Leiten von internationalen Begegnungen betrifft und dieses Wissen auch weiterverbreitet werden soll, gibt es einige Publikationen der Aktion West-Ost. Die Spielesammlung *Eurogames* zum Beispiel beinhaltet zahlreiche coole Spiele für Jugendliche (siehe auch: <http://eurogames.aktion-west-ost.de/de/>).

Matthias Melcher



Spirála SAG stellt sich vor

Spirála SAG ist der Jugendverband der Sdružení Ackermann Gemeinde (SAG) – der tschechische Partnerverband der Ackermann-Gemeinde – und wurde vor vier Jahren von einigen begeisterten tschechischen Jugendlichen gegründet. Spirála SAG wird von jungen Leuten mit gemeinsamen

Interessen geprägt, die Fremdsprachen, die Kultur und gemeinsame Geschichte Europas kennenlernen möchten. Die Spirála-Mitglieder wollen die Freundschaften zwischen jungen Menschen aus Tschechien, Deutschland, der Slowakei

und Polen weiterentwickeln.

Spirála wird von einem Vorstand vertreten, der immer für zwei Jahre gewählt wird, wobei unser geistlicher Beirat Josef Hurt ein ständiges Mitglied des Vorstands ist. In diesem September wurde ein neuer Vorstand gewählt. Als seine Sprecherin wirkt Petra Šuková, ihre Stellvertreterin ist Eliška Pekárková und die weiteren Vorstandsmitglieder sind Kristýna Kopřivová, Maruška Sedlinská, Amálka Kostřížová und Katka Břendová.

Spirála arbeitet eng mit der Jungen Aktion zusammen und beteiligt sich an verschiedenen Veranstaltungen, die von der JA organisiert werden. In der letzten Zeit handelte es sich zum Beispiel um die Silvesterbegegnungen in Bratislava und Weil der Stadt oder um die Osterbegegnungen im Kloster Niederaltaich, wobei sich einige unserer Mitglieder aktiv bei

der Vorbereitung und der Durchführung im Team eingebracht haben.

Da Spirála ein tschechischer Jugendverband ist, veranstaltet sie aber auch eigene Begegnungen in Tschechien. So haben wir in diesem September eine abenteuerliche Reise nach Česká Třebová und Brünn unternommen. Das Thema war diesmal sehr aktuell: "Zukunft in Europa?" In den gemütlichen Räumen des Pfadfinder-Klubhauses in Česká Třebová haben wir verschiedene Zeitungsartikel zur aktuellen Situation in Europa diskutiert und einen Vortrag über die aktuelle demographische Situation in Europa gehört. Dann erwartete uns eine Zugfahrt nach Brünn und die Präsentation des Projekts Albanian

Challenge. Im Rahmen dieses Projekts wird ein isoliertes Dorf in den albanischen Bergen revitalisiert. Auch zwei Spirála-Mitglieder nehmen an diesem Projekt teil. Unsere vorerst letzte Begegnung war also ein voller Erfolg – wir haben viele neue Dinge kennen-gelernt, gemeinsam gekocht und gesungen und einfach gemeinsam viel Spaß gehabt. Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen und die Zusammenarbeit mit der Jungen Aktion und hoffen, dass wir uns bald wiedersehen!

Eliška Pekárková



Gute Stimmung beim Spirála-Herbsttreffen

Antikomplex stellt sich vor



Die Antikomplex-„Familie“ um die Gründungsväter Petr Mikšíček, Matěj Spurný und Ondřej Matějka.

Antikomplex – diejenigen von euch, die regelmäßig das JA-Heft durchblättern, könnten vielleicht schon das ein oder andere Mal über diesen Namen gestolpert sein. Aber was ist das wer macht das und worum geht es überhaupt?

Antikomplex ist eine tschechische Organisation, die 1998 als Bürgervereinigung von Studenten gegründet wurde. Sie widmet sich einer kritischen Reflexion der Vergangenheit, insbesondere der gemeinsamen deutsch-tschechischen Geschichte in Böhmen, Mähren und Schlesien. Die Gründer waren der Überzeugung, dass die Geschichte aufgearbeitet werden muss, um zu verhindern, dass Traumata oder Komplexe aus der Vergangenheit unsere heutige Gesellschaft beeinflussen. Das erste und bekannteste Projekt von Antikomplex ist die Ausstellung und das dazugehörige Buch „Das verschwundene Sudetenland – Zmizelé sudety“, wobei Landschaftsaufnahmen und Bilder verschiedener Orte im tschechischen Grenzland vom Beginn des 20. Jahrhunderts mit aktuellen Aufnahmen verglichen werden. Einige Orte sind vollständig verschwunden, ehemalige Aussichtspunkte sind zugewachsen, die Landschaft hat sich deutlich verändert. Das Ziel dieses

Vergleichs ist es, zum Nachdenken anzuregen: Was sehe ich, was ist dort passiert und was bedeutet das für uns heute?

Mittlerweile beschäftigt sich Antikomplex auch mit vielen anderen Themen, gibt Bücher heraus, bietet Workshops für Schüler und Studenten, aber auch für interessierte Erwachsene und Lehrer an und organisiert eine ganze Reihe verschiedener Projekte. Eines dieser Projekte ist die Spurensuche im Sommer, die Antikomplex gemeinsam mit der Jungen Aktion organisiert. Während dieser einwöchigen Fahrradtour im deutsch-tschechischen Grenzgebiet beschäftigen sich die Teilnehmer jedes Jahr mit einem anderen Thema und können so die Gegend selbst, aber auch ihre Geschichte kennenler-



Spurensuche

nen. Die Gruppe besteht immer aus 25 Leuten beider Nationen und unterschiedlichsten Alters, die eine ganze Menge Spaß miteinander haben – und alle JÄler sind herzlich dazu eingeladen!

Da Antikomplex im Laufe der Jahre viele Erfahrungen gesammelt hat, nicht nur im Bereich der Geschichtsdidaktik, sondern auch der politischen Bildung und dem Umgang mit Minderheitengruppen, richten sich die Projekte und Workshops nun natürlich auch nach den aktuellen Entwicklungen in Europa und wir versuchen, damit einen Beitrag für die Zukunft zu leisten.

Natascha Hergert

JA on Tour – Kontaktfahrt nach Tschechien und in die Slowakei



Die Strecke unserer JA on Tour

Wenn man den Kilometerstand des Dienstwagens der Ackermann-Gemeinde in München vom 5. Oktober 2015 mit dem Stand vom 9. Oktober 2015 vergleicht, dann fällt auf, dass auf ein-

mal 2000 Kilometer mehr auf der Anzeige stehen.

Die Begründung für diesen plötzlichen Anstieg ist nicht etwa, dass die JA-Bundesgeschäftsführung mal eben eine Spritztour in die Walachei gemacht hätte, sondern liegt vielmehr darin, dass in dieser Zeit die Junge Aktion im wahrsten Sinne des Wortes „auf Tour“ war. Um den Kontakt mit alten Partnern zu pflegen, neue Verbindungen in die Tschechische und in die Slowakische Republik aufzubauen und um für die Veranstaltungen der Jungen Aktion zu werben, haben sich im vergangenen Oktober Bundesgeschäftsführerin Rita Hámorová, die EVS-Freiwillige Hana Bernardová sowie die Bundesvorstandsmitglieder Maria Beilmann und Matthias Melcher auf den Weg gemacht. Dabei besuchten sie neun Städte und 16 verschiedene Organisationen und kamen vor Ort mit unterschiedlichen Akteuren der Jugendarbeit ins Gespräch. Auf der ersten Station in Prag standen zunächst die Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Bayern sowie der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds auf dem Programm. Natürlich liegt der Jungen Aktion auch der Austausch mit der tschechischen Sdružení Ackermann-Gemeinde und

ihrer Jugendgruppe Spirála sowie mit Antikomplex sehr am Herzen und es wurde intensiv über Möglichkeiten der Zusammenarbeit diskutiert. Nach einem Zwischenstopp in Jihlava/Iglau bei der ehemaligen Partnerorganisation Slunce ging es weiter nach Brno/Brünn. In der zweit-größten Stadt Tschechiens trafen sich die vier JA-Reisenden mit einem Vorstandsmitglied von Sojka. Von dort führte die Route in die Slowakei, wo vor allem Schulen auf dem Programm standen. Sowohl in Dolný Kubín/Unterkubin, in Ružomberok/Rosenberg als auch in Poprad/Deutschendorf waren die Schülerinnen und Schüler von den Angeboten der Jungen Aktion sehr begeistert, sodass bei den nächsten Begegnungen hoffentlich wieder mehr slowakische Jugendliche teilnehmen werden. Neben den Schulen waren auch Universitäten (Banská Bystrica/Neusohl und Bratislava/Pressburg) Ziele der „JA on Tour“. Denn die Veranstaltungen der Jungen Aktion bieten auch interessante



Als Abschluss der Reise im Goethe-Institut in Bratislava

Inhalte für Studierende aus ganz Mittel- und Osteuropa. Den Abschluss der Reise bildeten Gespräche mit einer Vertreterin der Karpatendeutschen in der Slowakei sowie mit dem Goethe-Institut in Bratislava. Nach erlebnisreichen Tagen kehrten die vier JA-Reisenden wieder gut nach München zurück und freuen sich darauf, das eine oder andere bekannte Gesicht von der Reise auf einer Begegnung der Jungen Aktion wiederzusehen.

Matthias Melcher

Wir halten es für ein Gerücht, dass ...

... die JA-on-Tour nur eine große Autovica (Party im Auto) war.

... der AG-Dienstwagen im Brünner Stadtverkehr für Chaos gesorgt hat.

... Matthias M. der Nationalheld der Slowakei ist (Jánošík wird abgehängt und Matthias M. aufgehängt).
P.S. Wer den Witz verstehen will, muss sich erkundigen, wer Jánošík war.

... Matthias D. nicht weiß, wer Jánošík ist.

... slowakische Busfahrer immer Einkaufstüten mit alkoholischen Getränken dabei haben.

... Rita H. 's Oma alle wichtigen Leute der Slowakei persönlich kennt.

... Maria B. ein Visum braucht, um in die Slowakei einreisen zu dürfen.

Viele Menschen unterstützen die grenzüberschreitende Jugendarbeit der Jungen Aktion, sei es durch ihre tatkräftige Mithilfe, durch ihr Gebet, durch Sachspenden oder durch finanzielle Spenden. Ihnen allen möchten wir an dieser Stelle herzlich danken.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchten wir dabei der **Stiftung Ackermann-Gemeinde Stuttgart** aussprechen

"Vergelt's Gott!"
sagt der gesamte Bundesvorstand der Jungen Aktion

DANKE!
DĚKUJEME!
ĎAKUJEME!

Gerüchte • Impressum

Impressum - Junge Aktion www.junge-aktion.de

Folge 4, Jahrgang 65, Verlagsort München

Herausgeber:
Ackermann-Gemeinde e.V.,
Heßstraße 24, 80799 München.

Druck:
events-4-all, Bahlingen a.K.

E-mail der Redaktion: heft@junge-aktion.de

Verkaufspreis wird durch Mitgliederbeiträge der Ackermann-Gemeinde abgegolten.

Konto:
Ackermann-Gemeinde e.V.
IBAN: DE94750903000002141744
BIC: GENODEF1M05
bei der LIGA Bank eG München
Vermerk "Junge Aktion"

Erscheint jährlich in vier Ausgaben.

Gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Redaktion: Christoph Mauerer.
Layout: Hana Bernardová.
Für den Inhalt verantwortlich: Rita Hámorová
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
31. Januar 2016

Beilagen

Wir gratulieren

- Nicole und Gunter Salomon zur Geburt ihres Sohnes Lorenz am 06. Oktober 2015.

Liebe Mitglieder der Jungen Aktion,

als JA-Mitglieder habt Ihr allerlei Vorteile: Ihr bekommt z.B. das JA-Heft zugeschickt, dürft den Bundesvorstand wählen, könnt bei der Mitgliederversammlung Eure Ideen einbringen und Ihr bezahlt bei Begegnungen und Projekten der Jungen Aktion einen vergünstigten Teilnehmerbeitrag.

Damit wir diese Angebote auch weiterhin so anbieten können, habt Ihr bei Eurem Antrag auf Mitgliedschaft bei der JA einer jährlichen Zahlung von 15,- € Jahresbeitrag zugestimmt. Da leider Viele diesen Beitrag nicht regelmäßig bezahlen (z.B. vergessen), wollen wir Euch ab sofort eine neue Möglichkeit anbieten, die alles vereinfacht:

Ab sofort kann man auf www.junge-aktion.de ein Formular für den Lastschrifteinzug herunterladen. So müsst Ihr nicht mehr jährlich daran denken! Wir bitten Euch alle, das Formular auszufüllen und an uns zurück zu schicken.

Vielen Dank für euer Verständnis!

Gez. Die Bundesführung der Jungen Aktion

Wir laden ein...**Junge Aktion und Jugendbildungsreferat**

- | | |
|--|--|
| Februar 2016 | Internationale Leiterschulung mit der Aktion West-Ost |
| 23.03 - 28.03.2016 | Politische Weiterbildungswoche im Kloster Niederaltaich |
| 29.03. - 01.04.2016 | Kinder- und Jugendtage „Frühlings-Plasto“ in Feuchtwangen (für 8- bis 15jährige) |
| <u>Ackermann-Gemeinde und Sdružení Ackermann-Gemeinde</u> | |
| 29.12.2015 - 01.01.2016 | Silvesterfeier des Rohrer Forums im Kloster Rohr i. NB. |
| 26.02. – 28.02.2016 | Konferenz der Sdružení Ackermann-Gemeinde in Prag |
| 18. – 20.03.2016 | XXV. Brünner Symposium „Dialog in der Mitte Europas“ |